

(Read free ebook) Erlst mich: Thriller

Erlst mich: Thriller

Von Simon Kernick

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #190277 in eBooksVerffentlicht am: 2012-06-11Erscheinungsdatum: 2012-06-11File Name: B0089U7TZW | File size: 22.Mb

Von Simon Kernick : Erlst mich: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Erlst mich: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannend ja, hochspannend neinVon sk1Nachdem der wegen mehrfachen Mordes gesuchte ehemalige Cop Dennis Milne untergetaucht ist und sein Leben nunmehr auf den Philippinen verbringt, mordet er im Auftrag eines

einflussreichen Mannes. Als er einen Journalisten tötet und kurz danach einen neuen Auftrag erhält, wird er skeptisch. Sein Opfer: Polizistin Tina Boyd aus England. Aber statt sie zu töten, schließt er sich mit ihr zusammen und sucht einen Mörder, dem die Kripo bisher nie etwas nachweisen konnte. Und schon wird nicht nur Tina, sondern auch Dennis zum Gejagten. Dieses Buch ist die Fortsetzung zweier Romane über Dennis Milne, daher versteht man diesen Roman inhaltlich zwar voll, sollte man ihn zuerst lesen, allerdings wären dann, was die Geschichte angeht, die anderen zwei sinnlos. Alles in allem lohnt es sich zwar, diese Reihe zu lesen, schöner aber wäre es gewesen, wenn man die Teile auch unabhängig von einander hätte. Schnell fand ich das Zusammentreffen zweier Charaktere aus bereits erschienenen Büchern von Herrn Kernick, das passte toll zusammen. Außerdem mag ich die neueren Cover, aber das ist ja reiner äußerlicher Geschmack. Fazit: Lesen Sie die Bücher hintereinander. Alles in allem lohnt sich das. 1. Verzeiht mir - 2. Fürchtet mich - 3. Erlöst mich 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Am Ende.....und Erlösung... Von Michael Sterzik Erlöst mich (Simon Kernick) Sie ist sein nächstes Opfer und seine letzte Rettung. Ich habe Menschen getötet, die es verdient hatten, ohne mit der Wimper zu zucken. Und ich habe wahrscheinlich auch Menschen getötet, die es nicht verdient hatten. Streichen Sie das wahrscheinlich. Ich habe mich zu Richter, Jury und Henker in einer Person aufgeschwungen. Aber ich habe eine Menge schlafloser Nächte deshalb verbracht, weil mich die Geister der Toten in meinen Träumen heimsuchen. Ich habe eine Moral. Glauben Sie mir. (Verlagsinfo) Kritik Erlöst mich von Simon Kernick ist dritte und abschließende Band der Reihe um den früheren Detektiv und jetzigen Profikiller Dennis Milne. Nach fast zehn Jahren möchte er keine Aufträge mehr annehmen. Dennis Milne durchlief eine harte, ihm selbst auferlegte Schule und die Dämonen, die Menschen die er töten musste, verfolgen ihn in seinen dunklen Nächten. Zwar tröstet sich Dennis damit, dass er nur die bösen Jungs über die Klinge springen ließe, doch seine moralischen und ethischen Grundzüge sind arg erschüttert. Allerdings zerfließt er auch nicht in Selbstmitleid, sehnt sich aber nach einer innerlichen Ruhe und ein Leben ohne zusätzliches Blut an den Händen. Simon Kernick lässt seine Protagonisten durch die Hölle gehen und verschiebt dabei unsere moralischen Grundzüge von Gut und Böse auf einen möglichst dünnen Grad. Ist es böse oder gar unentschuldigbar, wenn Dennis Milne Mörder, Drogenhändler, und Kinderschänder eiskalt tötet und nicht der Justiz bergibt? Vor allem aber, hat es der Autor es fantastisch geschafft, die Welt und die Täter und Opfer aus der Perspektive eines Killers zu erzählen. Und diese ist vielschichtiger und dunkler, als wir es uns vorstellen können. Wenn der Autor Dennis Milne erzählen lässt, so fällt der Leser zusammen mit dem Antihelden auf eine unbarmherzige Bühne. Dennis Milne hat zwar für seine Aufträge eine lukrative Vergütung bekommen, doch das Geld ist kein wirklicher Ersatz für menschliche Wärme und Zuneigung. Für eine Familie ist in seinen Leben kein Platz. Es schien einmal so, und noch immer erinnert sich Dennis an eine wundervolle Frau und sein ungeborenes Kind, was er verlassen musste. Noch immer träumt er davon loslassen zu können und neu anzufangen, aber seine Vergangenheit holt ihn ein und er weiß auch, dass er so sterben wird, wie er gelebt hat. Erlöst mich überzeugt nicht nur durch rasante Spannung und Abwechslungsreiche Action, sondern viel mehr über die erzählenden Protagonisten. Neben dem Profikiller Dennis Milne erscheint noch die harte und souveräne Ermittlerin Tina Boyd die in dieser Geschichte mit dem Bösen verbunden muss, um einen Kinderschänder und Mörder zu befrchten. Die Lernkurve, die die tapfere und selbstbewusste junge Frau allerdings fliegen muss, lässt ihre alten Vorstellungen von Recht und Gesetz wie ein Kartenhaus einströmen. Zugleich Richter und Henker sein zu wollen und dabei kaltblütig töten zu müssen, wird seine Spuren hinterlassen. Und ebenso wie Dennis Milne, den sie Anfangs überhaupt nicht verstehen kann und will, ist der Weg das Ziel zum Verstehen oder zum Akzeptieren. Will man den Teufel besiegen, so sollte man sich mit einem Dämon verbinden. Simon Kernick erzählt seiner Geschichte durch den handelnden Protagonisten mit berschallgeschwindigkeit. Trotzdem bleibt der Leser dabei nicht auf der Strecke und hüpft quasi auf den Spannungsbogen mit. Dennis Milne als (Anti)Held ist der Dreh- und Angelpunkt der ganzen Geschichte und zielgerichtet baut sich sein ganzes Umfeld mit ihm auf. Von Beginn an merkt man aber schnell, dass der Autor oder auch seine Figur Dennis Milne sich seinem Leben stellt und abrechnet. Deswegen auch der englische, passende Originaltitel Payback. Als Leser empfindet man eine ungeweinte Sympathie mit Dennis Milne der zwar durch eigenes Verschulden zu dem geworden ist, was er ist ein eiskalter und erfolgreicher Auftragsmörder, doch empfindet man immer wieder Mitleid und sogar Verständnis für seine Situation. Die Actionszenen sind hart und realistisch in Szene gesetzt und bilden mit den Dialogen von Tina und Dennis einen optimalen Spannungsaufbau. Wie der Titel schon prophezeit, ist dies das Ende für den Auftragskiller Dennis Milne, aber die Startlinie für die Ermittlerin Tina Boyd ist genauso gezogen. Ein Ende ist also auch nur ein weiterer Anfang. Fazit Erlöst mich von Simon Kernick ist absolut zu empfehlen. Neben der atemlosen Spannung die man dabei empfindet, überzeugt der Autor durch die sensible Darstellung des Auftragsmörders Dennis Milne, der sich nicht sehnlicheres wünscht, als zur Ruhe zu kommen. Für mich ein überzeugender Titel der alles holt was er verspricht und durchaus Interesse weckt, mehr Titel des Autors lesen zu wollen. Packend, rasant und sensibel und mit Sicherheit zu empfehlen. Und zu guter Letzt: Das Buch ist quasi eine Einladung verfilmt zu werden. Michael Sterzik 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 1 Held - 2 gute Vorgänger - 3 Sterne Von schredder66 Tja, nach zwei guten Vorgängern hinterlässt dieser dritte Teil einen zwiespältigen Eindruck - mehr als wohlwollende 3 Sterne kann ich guten Gewissens nicht vergeben. Die Hauptperson ist bekannt: Dennis Milne - ein zum (Auftrags)Killer gewordener Ex-Polizist. Die alltägliche Polizeiarbeit wurde ihm zuwider, denn - seiner Meinung nach - blieb zuviel Gerechtigkeit auf der Strecke. Diese Gerechtigkeitslücke konnte er nur ausserhalb des Gesetzes schliessen. Und wurde (Auftrags)Killer - ohne Moral. Ohne Moral? In den beiden ersten

Romanen meldeten sich leise Zweifel, aber er musste "sein Ding" durchziehen. Zu sehr trieben ihn sein "Gerechtigkeitssinn" und die skrupellosen Auftraggeber dazu, moralische Bedenken nicht zuzulassen und beiseite zu schieben. Doch in Teil 3 kommt für Milne die Zeit der Abrechnung - mit sich selbst und mit den Drahtziehern und Auftraggebern seiner Taten. Leider ist das erste Drittel ein ziemlich de Angelegenheit: Keine Spannung, keine neuen Erkenntnisse (sofern man die zwei Vorgänger bereits kennt). Danach, sobald die unvermeidliche Begegnung zwischen Tina Boyd und Dennis Milne ihren Lauf nimmt, nimmt auch die Geschichte endlich Fahrt auf. Dass wieder viel Blut vergossen und, trotz immer stärker werdender moralischer Bedenken bei Boyd und Milne, Menschen gettet werden, war vorherzusehen. Aber es driftet nie in reinen Splatter ab. Aber, es geht Milne auch nicht mehr so locker von der Hand wie zu Beginn seiner "Karriere". Boyd, im Verlauf der Geschichte mehr oder weniger gezwungen mit Milne zusammen zu arbeiten, bekommt - als "gute" Polizistin - Zweifel, ob das was sie tut, richtig ist. Im Laufe der Geschichte wird die Beantwortung dieser Frage immer schwieriger für sie. Am Ende fragt man sich, ob sie nicht so enden wird wie Dennis Milne. Die während der Geschichte zu Tage geförderten Machenschaften der Drahtzieher und Auftraggeber sind Nebelkerzen. Der Twist, hin zum hollywoodesken Finale, ist... naja, wahrscheinlich der allgemeinen politischen Lage in der Welt geschuldet. Mir hat es nicht wirklich gefallen, weil es sich nicht so einfach in die bisherige Geschichte des mordenden Dennis Milne einfügen lässt. Es wirkte für mich zusammengeschustert. Das Ende habe ich im Verlauf des Lesens erwartet - es ist keine allzu große Überraschung. Ein vierter Teil wäre genauso wenig überraschend... aber eine Wiederholung der drei Milne-Thriller mit anderen Zutaten.

Kurzbeschreibung Sie ist sein nächstes Opfer und seine letzte Rettung Ich habe Menschen gettet, die es verdient hatten, ohne mit der Wimper zu zucken. Und ich habe wahrscheinlich auch Menschen gettet, die es nicht verdient hatten. Streichen Sie das wahrscheinlich. Ich habe mich zu Richter, Jury und Henker in einer Person aufgeschwungen. Aber ich habe eine Menge schlafloser Nächte deshalb verbracht, weil mich die Geister der Toten in meinen Träumen heimsuchen. Ich habe eine Moral. Glauben Sie mir. Kurzbeschreibung Sie ist sein nächstes Opfer und seine letzte Rettung Ich habe Menschen gettet, die es verdient hatten, ohne mit der Wimper zu zucken. Und ich habe wahrscheinlich auch Menschen gettet, die es nicht verdient hatten. Streichen Sie das wahrscheinlich. Ich habe mich zu Richter, Jury und Henker in einer Person aufgeschwungen. Aber ich habe eine Menge schlafloser Nächte deshalb verbracht, weil mich die Geister der Toten in meinen Träumen heimsuchen. Ich habe eine Moral. Glauben Sie mir. über den Autor und weitere Mitwirkende Simon Kernick, 1966 geboren, lebt in der Nähe von London und hat zwei Kinder. Die Authentizität seiner Romane ist seiner intensiven Recherche zu verdanken. Im Laufe der Jahre hat er eine außergewöhnlich lange Liste von Kontakten zur Polizei aufgebaut. Sie umfasst erfahrene Beamte der Special Branch, der National Crime Squad (heute SOCA) und der Anti-Terror-Abteilung. Mit Gnadenlos (Relentless) gelang ihm international der Durchbruch, mittlerweile zählt er in Großbritannien zu den erfolgreichsten Thrillerautoren und wurde für mehrere Awards nominiert. Seine Bücher sind in dreizehn Sprachen erschienen.